

Is fliaßt

Katharina Zanon, 2025

Zwei augenscheinlich Erwachsene tauchen spielerisch in die reichhaltige Flusswelt, überschwemmen die Gesetze der Physik, treiben durch sogenannte Ursprünge und werden von Umbrüchen überrascht, bis sie schlussendlich vom Kreislauf des Wassers wohlbehalten zurück zu sich selbst gebracht werden.

Hez hosch mi oba niedergeputzt, i glab's jo goa nimma. Wie oft hosch mi denn hez leicht schon fertig gmocht?

Eh lai zwa Mol, I hon mi no nit amol dron gwehnt, dass i gegen di übahaupt an Meta hon, also loss ma decht wenigstns de klane Hetz. Luag hea wie oam: Nit amol den mia rechtmäßig zuaschtehendn Knia-Rutscha quea ibas Unkraut dablos i, auf de letschatn Haxn ...
Boah, i sog's da: Glai bin i a vakohlta Boanahaufn, i schmeck's schon. Grillarei und Logafaia, olls guat und recht, oba grod am folschn Plotz, konn'sch ma glabn. So ungfiarig muass sich a Schpanfeakl ongschpian: Woggilat vom Drahschwindl und vabruzlt bis ins tiafschte Innare. I pock's nimma he.

Des Tischtennis spielen do in da Gluat taug ma goa nit. Wos is'n hait lei amol los mit uns? Du bisch decht sonscht ka so a Zoanbingele, sondan fichtig auf's Lebn wie lai wos! Oba a jed's Zockn weat zum Gfrett, wenn's so owaknollt. Geh, hau ma uns decht auf die Drohtesl und foan gach woondascht hin!

An in Fluss, war a Meglichkeit.

Goa nit die bledeschte Idee. I kenn a schens Platzl in da Oanet. Schaug ma amol hin, ob's doat a bissl kiala is. Laicht schiffts sogoa.

Ka Wolkile am Himml. Ka Menschnseel do. Und hez auf amol zwa.

In di ondan Lait is do zu fad, de sain liaba im Schwimmbod mit Sonnenbrond am Oasch und gehloata Frotznsoache in da Pappn.

Und wos mochn mia non do? Standln plattln gehn?

Des hon i voa hundat Joa es letschte Mol gmocht! Wenigstns is echt fein frisch do und schottig.

Jo, de Offnhitz do obn trutzt sogoa mi, di härteschte Meerkotz unta da Sonne! Mai Bian is schon datetscht wie a Kriachale, ohne Scheiß. Gach kimmp se ma hintn wida ausagschossn, des war eppa ... Hee, du bisch jo schon am Material sichtn! Woat decht auf mi! I ziaig ma lai no gach di Tscherfela aus, non kennen de untaren Finga baim Aufschpian von di beschn Stana mithelfn.

Gib da den! Homma! Also, ka Homma, sondan a Stanscheibele. Gschpiat sich on, als wenn's imma schon in Hondtella gekheat hätt. Glabsch des pockt's bis umme auf de Insl?

Wenn du's im zagsch, laicht meglich: Von alan hon i no nia ans ummischpringen gsegn.

Woa, hosch gsegn: Des is echt iba de fette Welle a no driba ghupft. Hätt i ma nit gedocht. Fia so a klans Standl decht a holbe Weltreise, echt he.

So oag: Mia foat's grod so guat ein.

Wosn leicht? Mai geniala Plattla?

Na ... oda jo, dea ah. Oba anfoch de Totsoche, dass mia als Menschn am Standl es Fliagn beibringen kennen.

Gib's da, so a fellig's Ballile: Wos tuat'n des do heruntn bai da Isel? Tamarisken bestaibn oda wos? De blian decht grad goa nit!

I glab, de Humml kimmp do voabaigschneit, damit se dia um in Scheps brummen konn, grad weil ia di Aerodynamik und besondas gscheide Leit einedruckn welln, dass des eigentlich goa nit geht!

Haha, wos glabsch wie des ongfongen hot? Is do laicht da easchte fellige Brumma im Gros gsessn und hot sich gedocht, ma do heruntn is brennat, i wiabl anfoch amol wie tamisch mit de deppatn Fliagl umma. Und es kiale Liftl hot ihn dazua ongschtachlt, no mea zu rotian, bis ea af amol ...

I glab nit, dass sich des Viechl dabei viel gedocht hot. Des woa woll eha so drauf wie des Menschnskindl, des am Wossa gfetzt is, a schenes Stanscheibile nebn sich aufgheb hot und des gedonknvaloa schräg voa sich in Fluss gepfeffat hot.

Hmmm ... wea was: Leicht woa's a a gonz Gläubiga, dea a bissl drüba sinniat hot, wie da Jesus do iba's Meer marschier is.

Aha, und weil ea sich fia so alaichtet gholtn hot, hot ea's glai ausprobiat oda wos mansch!?

Kannt woll sein. Leida is ea untagongen wie dea Sock, dea ea is. Oba zum Glick hot des heilsome Eisballd sein brutaln Lulatschwahn zaschmolzn.

Jo, des hot ihm gholfn, mit am kialm Plutza wida feschn Bodn unta di Haxn zu gregn.

Und dea feschte Bodn woa zufällig grad a feins, vom Bachl obgriebeenes Stanscheibele inmittn vom Treibsond, dea ihn owegezogn hätt.

Als Donkboakait hot ea des Standl glei mit ausigezarrt.

Jo, und mit an Juchizer von sich gschlaidat. So wie i des Ufo do: Schwar wie lai wos, oba wenn i's im richtign Winkl dawisch ...

Geht schon, ause damit in Weltraum.

Haha, in di Luft hosch es gezwungen! Und nochhea zum U-Boot gmocht.

Bai de fliegnden Kaliba muass man echt noamol hinluagn und de Voaschtellungen von wos Hoatn und Schwaren wida iban Haufn haun. Wie bai dem Kohlnstoff, so oag hoat und vameintlich unduachdringboa, dea duach brutalen Druck foscht unsichtboa zum Krischtall weat.

Oda wie baim Wossa, des wos im Winta gfriat und uns endlich olle als Jesulen trog, egal ob alaichtet oda sockoatig. Wasch eigentlich wohea da Nome Isel kimmp?

Kannt von Eis kemmen, oda hosch mi do eppa auf a Fährte glockt?

Kling logisch. Oba i hon amol wos glesn, dass es sich von fließendem Wossa ableitet.

Mmmh, fließendes Wossaeis tropft in die Einöde, des war a Gschicht, mai Saumogn meldet schon wida Kohl- nit Wossadompf, wia ea grad do dribn in dea Gischt aufschteig. Gib da des natialiche Theata do entn: Do weat's Wossa wida zur rauchign Vulkanluft, aus deas amol entschiegn is. Oba dea eigentliche Uaschprung vom Wossa: Mia kimmp's so via, als kannat i den anfoch nit fescht mochn ...

Im Foll von da Isel konn man des schon. Brauch ma uns lai widamol in Umbalkees onschau'n geh'n.

Oba non miass ma glai an Bauanweckn mitnehmen. Wail so gschmackig frisch wie dea sich um di Gipfl garniat, Nomen est omen sog i do lai!

Haha, Kees wie Kas mant dai Bauchile? Mia kimmpt voa, do weat's echt longsom Zeit fia die Raubtierfütterung!

Ma jo, und an Brond hon i a no dazua! Greg I gach a Keeswossa a dazua serviert, wonn's leicht gingat!?

Des kannt i da echt onbietn. Doa entn, wo die Isel no es Umbalbachl is, schmeckts woascheinlich echt gscheid aromatisch. Wenn ma no a poa Zwiebeln und Tomatn dazua eingepockt hättn ...

Glabsch eanschthoft des frische Bergwassale dasetzt ma den Graukas? Wenn i's Kernöl vagesstn hätt, tat i's ma eppa woll dribaträufn... Kennsch des, wenn a Quelle so oag frisch und sott von Nährstoffn is, dass es sich in da Pappn ongschpiat, als tat man es koschtboaschte Öl trinken?

Des konnsch da im Umbaltol frisch litaweis aus de Strudeltepf ausaholn. Do schprudlt mea als gnug von dem munter vor sich hin.

In den Strudltopf tat I glei no an schenen rotn Falchs Gulderling einihaun und a Prise Zimt dribaschtrain, non war fia unsa Nochscheis a glei gsorgt.

Wenn genau den Kaskadnwirbl trifftsch, kannat's leicht gschmackig wean, des stimmt...

Fia des muass i no a bissl üben, so wie beim Stanplattln quer übern Fluss, sigsch eh wos fra Luschn i do bin.

A geh, drei Mol hosch's hez ah schon daplatlt, und schaug da on, wie dea wida fein gflogn is!

Stimmt, es weat eh longsom ... Und steter Tropfen höhlt bekonnlich jo den Stein ... Oda plattlt ihn in maim Foll. Dass des Schprichl stimmt is ma kloa, seitdem ma uns do im Umbaltol de Bochettn ongschaug hom, de in echt längscht Bochschluchtn sein.

Jo, hom mia a Glick dass mia uns den Strom do am Uaschprung no live gebn kennen und nit ans Flimmakaschtl vaschenkn miassn, während's an da Buchse häng ...

Guat gsog. Es natialiche Schauschpiel bietet uns decht schon olls wos ma brauchn. Des muass man a eascht wida tscheckn, wie brutal mia dron gwehnt sein, unta aißara Hochschponnung innen drin taub unsa Popcorn zu vanichtn wernd ma in an Laichtschirm einigoffn.

Jo, des reißerische Drama do im Norrnkaschtl übaschreit holt imma gern des gleichmäßige Rauschn vom Bachl, wos uns obholn und wida zu uns selba bringen kannat.

Hez wo du's sogsch: Ka Idee, wonn i es letschte Mol auf des Bindl aus Flüssigkrischalln gegeoftt hon. I was nit amol, ob i's ibahaupt dabei hon. Komplett Wuascht. So leicht is ma es Schtromschpoan angach no nia gfoln.

Haha, des glab i da. Oba hot's di jemols eanschthoft intressiat?

Amol ealich: Na. Wenn, non lai obaflächlich. Ohne tiafa in de Zusammenhänge einzutauchn. In physikalischn Uaschprung vom Strom hon i woll iagndwonn amol dagneißt. Oba dass dea duachgehend iagndwo fia uns produziat wean muass, hon I echt ewig nit am Schirm ghob. Hauptsoch konsumian und olls is imma do. Und es schene blaib schen und unongetaschtet, um waitahin unsra Aholung zu dianen.

De ma non goa nimma brauchn, wenn ma weniga Zeit an di Stromfressa dronhängen und mea in da Natua an unsre Quelle kemmen.

Oba dea Uaschprung vom Wossa geht ma decht imma no nit auf. Genau in dem Moment, wenn i denk, dass meine Gedonkn's endlich duachdocht hobn, entfließt ea ma wida ... mai Birn laft has wie lai wos und gib in Geischt auf.

Gach deafsch ihn anfoch nit vakopfn, wenn ea da sowieso imma wida ausm Plutza ghupft kimmpt? Leicht geht's eha lai auf a spielarische Weise. So wie des mit unsre fliagendn Standln.

Des Alebn passiat maischtns eh gonz intuitiv, sobold mia zwa zommen untawegs sein. Und hot echt so guat wie imma gegn mai Plutzhitze gholfn. Bis auf hait. Di Birn is no imma fetzhas. Greif on amol des Hirnkaschtl. Gschpiat sich on, als tatn di rotn Ohrn durch Osche fetzn...

Oschtalettn! Do vabrenn I ma jo di Kloppan dron! I glab, du muasch do zu unsa badn Wohl glei amol wos dagegn alebn.

Jo, lai wosn leicht ... ? Wenn ma lai wos einfollat.

Hah, des woa echt die anzige Meglichkeit: Kopf voraus ins kolte Wossa.

Des gschpiat sich decht on wie nai geboan, oda!?

Na. Bessa.

Womit hom mia zwa leicht so an Masl vadiant?

I wollt's da eigentlich no nit sogn, oba mia sain speziell. Ausawählte. Von am ondan Stern.

Haha, lol. Jo fix, olles kloa ... Aaah, oba hez tscheck i, wos mansch: Mia sain ausawählt, des zu genießn. Und auf unsam Stern homma glernt, nit lai Schätze zu hebn, sondan de a wertzuschätzen. Weil: Wos wardn des wos ma als Glick bezeichnen ohne unsra Fähigkeit, des zu akennen?

Genau: A beliebige ondara Mensch kannat de Momente genauso guat in Undonkboakait vapuffn lossn.

Des hast, dea Fluss entfaltet eascht sai gonzes Potential, wenn ea von uns nit lai woagnommen, sondan richtig zelebriert weat, ge?

Und a jeda Mensch kann des akennen und aufnahmefähig dafia wean. Egal von welchem Stern. Mia sain anfoch olle speziell, so wie des Wossa in dem Fluss.

Zu 70 Prozent sei ma sogoa draus gmocht! Deswegn kannt ma decht viel mea mitn Heaz voraus duach's Lebn fließn, oda?

Des is woll schen gsog, oba wie erreicht man des in echt im Olltog, wenn an di Ungfiarigkeitn vom Lebn imma wida so wild dafleddan und es Gedonknkarusell am lafn holtn?

I glab, da easchte Schritt is, amol nix erreichen zu welln. Sondan anfoch ins Geschehn folln und drauf vatrauen, dass man gholtn und aufgefongen weat, so wie es Wassale in saim Boxbettl. Und wenn man vom Gedonknstrom übaschwappt weat, kann man ihn anfoch so stömen lossn, wie ea des holt tuat, ohne ihm dauand so tamisch nochtigan zu miassn.

Da Fluss tigat seinen Welln jo a nit hintahea, des meakt man gach beim Surfn.

Na, ea losst se anfoch so an da Obafläche ummataifln. Und unta dea obaflächlichn Unruhe lig imma de tiefe Stille.

Begriffsherkünfte

Isel: Nach der geläufigsten Deutung geht der Name *Isel* auf das keltische Wort *ys* (schnell, reißend) zurück. Nach einer anderen Interpretation steht allerdings *ys* gleichzeitig für *hoch* und *tief* und bezeichnet damit die Vertikale. Eine neuere Deutung bezieht sich auf eine hypothetische indogermanische Wurzel *es* oder *is* und leitet daraus eine generische Bezeichnung für „(fließendes) Wasser“ ab. Neben der *Isel* gehen in ganz Europa mehr als 200 Gewässernamen auf diesen Wortstamm zurück, weitere Beispiele sind die *Issel*/*IJssel* (Niederlande), die *Isar* (Deutschland) oder die *Iser* (Tschechien). (Wikipedia, Etymologie)

Strudeltöpfe: Im felsigen Untergrund führt die Erosion zur Bildung von Strudellöchern, Strudeltöpfen, auch an der Sohle von Gletschern. (Brock Haus Enzyklopädie)

Kaskade: [frnz. aus ital. *cascata* >Fall<] stufenförmige natürliche Wasserfälle, auch oft künstlich angelegt. (Brock Haus Enzyklopädie)

Kees: [>Eis<] mundartlich für Gletscher (Brock Haus Enzyklopädie)

Ainet: Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes als *Ayned* findet sich 1277 und bedeutet so viel wie Einöde. (Wikipedia, Geschichte)

Falchs Gulderling:

Die Apfelsorte wurde während des ersten Weltkrieges als Findling auf Gut Tratzberg bei Schwaz in Tirol von Fachlehrer Anton Falch aufgefunden und zuerst als „Tratzberger Findling“ verbreitet. (Arche Noah, Herkunft und Verbreitung)